

## Baunataler Diakonie auch auf Hessentag

Gemeinsamer Stand mit Landeswohlfahrtsverband

**HOFGEISMAR.** Die Mitarbeiter und Bewohner der Baunataler Diakonie Kassel (BDKS) freuen sich auf den Hessentag. Einige von ihnen werden das große Landesfest nicht nur als Besucher, sondern auch aktiv als Teilnehmer erleben. An allen zehn Tagen werden die Baunataler jeweils zwei Stun-

den lang anwesend sein. Wie die beiden Organisationen jetzt in einem Pressesprache mitteilen, wollen sie mit ihren Mitarbeitern und Bewohnern Dinge zeigen, die sie sonst in Freizeit- oder Tagesgruppen unternehmen.

Mit dabei sein werden auch Ella Bretthauer, Karl-Heinz Dietrich und Heinz Kloppmann aus dem Hofgeismarer Wohnheim, die dort unter anderem ihre Biographie-Kästen zeigen werden. Das sind selbstgebastelte kleine Schatztruhen, die wichtige Stationen aus dem Leben ihrer Erschaffer darstellen. Den Besuchern wollen BDKS und LWV selbstgebackene Waffeln anbieten sowie unter anderem zum Kinderschminken, Fotoschießen oder Hüte bemalen einladen.

Der LWV werde auf dem Hessentag über die Unterstützungsangebote für behinderte Menschen informieren: von B wie Betreutes Wohnen bis W wie Werkstatt für Behinderte, sagte Landesdirektor Uwe Brückmann.

In und um Hofgeismar leben 241 behinderte Männer und Frauen, die von der BDKS in Wohngruppen oder in ihrer eigenen Wohnung betreut werden. 380 geistig behinderte Menschen arbeiten in einer BDKS-Werkstatt. Die Angebote werden zu fast 100 Prozent vom LWV als Kostenträger finanziert. Allein in den Landkreis Kassel fließen für diese Aufgaben 51 Millionen Euro jährlich, so Brückmann. (geh)

ANZEIGE



**Wir schicken Sie in den Urlaub!**

Gewinnen Sie attraktive Reisen bei unserem Gewinnspiel.

Jeden Samstag in der **HNA-ReiseZeit**

den vormittags und zwei Stunden nachmittags an ihren Ständen in Halle 1 stehen und dem Publikum ihre Arbeit präsentieren.

Insgesamt werde die BDKS auf dem Hessentag mit sieben verschiedenen Ständen vertreten sein. Erkennungszeichen: eine lilafarbene Pendelbank, sagt Vorstandsvorsitzender Joachim Bertelmann.

Doch die Baunataler präsentieren sich auf dem Hessentag nicht allein, sondern gemeinsam mit dem Landeswohlfahrtsverband (LWV) Hessen.



Sie sind auch auf dem Hessentag dabei: Karl-Heinz Dietrich (links), Ella Bretthauer und Heinz Kloppmann (rechts), Bewohner der BDKS-Wohnheime, sowie Joachim Bertelmann (2. von links), Vorstandsvorsitzender der BDKS und Uwe Brückmann (2. von rechts), Landesdirektor des Landeswohlfahrtsverbands Hessen. Foto: Henke

## Auto stößt gegen Lkw: 13 000 Euro Schaden

**CALDEN.** Ein Unfall mit vier Fahrzeugen ereignete sich am Montag um 14.30 Uhr auf der Bundesstraße 7 zwischen Calden und Westuffeln. Laut Polizei entstand ein Sachschaden in Höhe von knapp 13 000 Euro.

Ein 58-jähriger aus Warburg, der mit seinem Mercedes von Calden Richtung

Westuffeln fuhr, kam in Höhe der Abzweigung nach Schachten nach links von seiner Fahrbahnseite ab. Er stieß mit einem Sattelauftrieger eines entgegenkommenden Lkw zusammen, die Fahrzeugteile des Mercedes flogen auf die Fahrbahn und beschädigten zwei weitere Autos. Verletzt wurde niemand. (cha)

### Kurz notiert

#### Schließung des Hallen- und Freibades

**IMMENHAUSEN.** Das Hallen- und Freibad Immenhausen bleibt am Sonntag, 10. Mai, aufgrund eines Wettkampfes geschlossen.

#### Handarbeitsmarkt im Weberei-Museum

**GIESELWERDER.** Zum Handarbeitsmarkt im Weberei-Museum Kircher wird für Samstag, 9. Mai, von 11 bis 18 Uhr nach Gieselwerder eingeladen. Gegen eine Spende gibt es auch Kaffee und Kuchen.

#### 48 Blutspender kamen nach Gottsbüren

**GOTTSBÜREN.** Die DRK-Ortsvereinigung Gottsbüren und das Team des Blutspendedienstes Kassel freuten sich über insgesamt 48 Spender, die im April zur Blutspende in das Dorfgemeinschaftshaus Gottsbüren kamen. Als nächster Termin ist der 23. Juni, geplant. (eg/geh)

## „Werde mich wie zuhause fühlen“

**HNA-Interview:** Der Sänger Clueso über seinen Auftritt beim Hessentag in Hofgeismar



Spielte schon mit Udo Lindenberg: Clueso tritt in der Hessentagsarena in Hofgeismar auf. Ebenfalls auf der You-FM-Bühne stehen Max Herre und Kwabs. Foto: Christoph Köstlin/nh

### Das Thema

Im vergangenen Jahr landete sein Album „Stadtstrandlichter“ prompt auf Platz 1 der deutschen Charts. Am 29. Mai steht Clueso bei der You FM Night beim Hessentag auf der Bühne. Im Interview verrät der 35-jährige Erfurter, was die Fans beim Hessentag erwartet und wie er ruhige Stunden verbringt.

VON CAROLIN HARTUNG

**Clueso, die Südhessen lästern gerne über unsere Region und bezeichnen sie als „Hessisch Sibirien“. Haben Sie Lust auf eine Reise nach Sibirien?**

**CLUESO:** Ja, natürlich habe ich Lust. In solchen kleinen Orten zu spielen, fühlt sich an wie ein Festival mit drei Floors. Außerdem komme ich aus Erfurt, da ist auch nichts los. Von daher werde ich mich in Hofgeismar ein bisschen wie zuhause fühlen. Außerdem ist es das erste Konzert der Tour, das ist etwas Besonderes.

**Merkt man auf der Bühne einen Unterschied, ob man in einem kleinen Ort spielt oder in einer Großstadt?**

**CLUESO:** Nein, eigentlich nicht. Denn wenn genug Leute da sind, ist es völlig egal, wo man spielt. Häufig ist es so, dass die Leute in den kleineren Städten sogar mehr Bock

haben und richtig abgehen.

**Mit „Stadtstrandlichter“ sind Sie zum ersten Mal auf Platz 1 der Charts gelandet. Was war diesmal anders als bei den Alben zuvor?**

**CLUESO:** Das ist eine gute Frage (lacht)! Ich weiß es nicht. Es gab viele Faktoren, die dazu beigetragen haben. Unsere Fangemeinde ist in den letzten Jahren extrem gewachsen, wir haben viel Werbung gemacht und gelernt, uns richtig zu präsentieren. Wir haben überall gezeigt, dass wir selbst von der Platte überzeugt sind. Dazu beigetragen hat sicher auch die Durststrecke, wir haben ja einige Zeit pausiert. Als das Album erschienen ist, waren außerdem gerade keine Koryphäen wie Grönemeyer in den Charts. Das spielt dabei alles eine Rolle.

**Sie haben bereits mit Udo Lindenberg und Wolfgang Niedecken zusammengearbeitet. Wer hat Ihre Karriere besser angekurzelt?**

**CLUESO:** Udo war für unsere Karriere ein echtes Momentum. Der Song „Cello“ in der Fassung mit mir war sein größter Hit. Das hätte ich niemals gedacht. Der ist ja richtig durch die Decke gegangen. Wolfgang Niedecken ist ein guter Freund geworden, wir haben regelmäßig Kontakt. Wenn ich einen Rat brauche, dann kann ich ihn immer anrufen. Das ist ein Traum.

**Was war für Sie das beeindruckendste Erlebnis mit Udo Lindenberg?**

**CLUESO:** Es gab unglaublich viele tolle Momente mit ihm. Udo

lebt einfach das Superstar-Leben komplett und er reißt Sprüche, bei denen man sich einfach nur wegschmeißen könnte vor Lachen. Einmal waren wir in einem Hotel in Leipzig. In der Lobby hat er spontan ein bisschen gespielt und die Leute konnten einfach alle Texte auswendig. Das hat mich extrem beeindruckt, schließlich waren da ja viele Geschäftsleute, die gar keine Fans sind.

**Wie kommt man nach dem Konzert wieder runter, wenn einem Tausende zugejubelt haben?**

**CLUESO:** Nur schwer. Ich mache eigentlich nichts, hänge mit meinen Freunden rum, die wissen dann schon: „Jetzt ist er wieder ein bisschen überdreht.“ Ich spiele aber auch Playstation oder höre laut Musik.

**Womit verbringen Sie Ihre Zeit, wenn Sie mal Ruhe haben?**

**CLUESO:** Ich bin nicht der Typ, der Ruhe sucht, aber wenn ich sie mal finde – und das ist sehr selten – dann gehe ich auf den Hof, spiele Basketball, gehe Essen oder gucke auch mal einen doofen Film mit wenig Anspruch. Ich bin dann gerne sehr leicht und mache Blödsinn. Der Job, besonders das Texten verlangt mir viel Konzentration ab, dann will ich einfach mal nicht nachdenken müssen.

**Sie wirken auch immer sehr ruhig und ausgeglichen. Was macht Sie richtig wütend?**

**CLUESO:** Ja, die Leute kennen mich nur so, aber ich bin ei-

gentlich ein Hitzkopf und kann sehr jähzornig sein. Wütend werde ich zum Beispiel, wenn man mich grundlos provoziert.

**Was erwartet die Clueso-Fans auf dem Hessentag? Auch Klassiker wie „Chicago“?**

**CLUESO:** Ja, natürlich werden Songs wie „Chicago“ und Gewinner dabei sein. Vieles wird sich auf der Tour aber ein bisschen anders anhören als gewöhnlich. Auf der Bühne gibt's viel Action und wir werden auch rappen. Ich will auch unbedingt was mit Max Herre gemeinsam machen. Es wird zu 150 Prozent ein richtig guter Abend.

*Tickets für die You FM Night gibt es bei den HNA-Verkaufsstellen, im Hessentagsbüro und im Internet unter [hessentag2015.de](http://hessentag2015.de)*

### Zur Person

**Clueso** (35) heißt mit bürgerlichem Namen Thomas Hübner und stammt aus Erfurt. Er ist ein deutscher Sänger und Songschreiber, Buchautor und Produzent. Sein Album „Weit weg“, das 2006 erschienen ist, wurde mit Gold ausgezeichnet, sein jüngstes Album „Stadtstrandlichter“ landete auf Platz 1 der Charts. 2007 begleitete Clueso Herbert Grönemeyer als Vorband, 2011 nahm er gemeinsam mit Udo Lindenberg eine Neufassung des Liedes „Cello“ auf. Es entpuppte sich als erfolgreichste Single von Lindenberg. Cluesos aktuelle Tour beginnt in Hofgeismar und endet in Berlin. (cha)

## Publikum begeistert von Lieder-Vielfalt

Volkschor Hümme trat in der Evangelischen Kirche auf – Gesang, Gedichte und Geschichten

**HÜMME.** Der Volkschor Hümme unter der Leitung von Larissa Grigoryan hat ein Konzert in der Evangelischen Kirche Hümme gegeben.

Mit Liedern wie „Ding a dong“, „Cant' help falling in love“, „Hail holy queen“, „We are the world“, „Down town“ und vielen anderen Melodien wurde moderne Chormusik aus den verschiedensten Bereichen präsentiert.

Zwischen den einzelnen Liedbeiträgen wurden dazu von Chormitgliedern passende lustige oder poesievolle Gedichte vorgetragen. Auch eine skurrile Kurzgeschichte durfte nicht fehlen.

Beate Carl (Flöte) und Manuela Hutter (Gitarre und Flöte) erfreuten die Zuhörer als



Volkschor Hümme: Beeindruckt mit moderner Chormusik. Foto: nh

Instrumentalisten-Duo mit einem „Tanz“ von Beethoven und einem schmissigen irlän-

dischen Stück. Das „Halleluja“ von Cohen erzeugte bei einigen Gästen Gänsehaut. dabei

begeisterten die Solistinnen Petra Peer-Baumann und Manuela Hutter.

Hendrik Grone punktete erneut als Sprecher. Chorleiterin Larissa Grigoryan, motivierte die Sänger mit großem Engagement.

Der lang anhaltende Applaus und Rufe nach Zugabe zeigte die Begeisterung der Zuhörer. Bei der anschließenden gut besuchten Kaffee- und Kuchentafel wurden die Vielfalt der Liedbeiträge und auch die Programmgestaltung von den Besuchern gelobt.

Der Volkschor zeigte sich in einer Pressemitteilung erfreut über die große Resonanz. Man fühle sich auf dem musikalischen Weg bestätigt, hieß es. (eg/cst)